

Verleihung der Josef-Neumann-Medaille

An Rudi Barth, am 7. Oktober 2017 in Mainz

Lieber Rudi,
liebe Anwesende

Es gibt Menschen, die eine Sache unterstützen, ohne dieser Sache selbst direkt anzugehören.

Es gibt Menschen, die den Kreuzbund unterstützen und fördern, ohne selbst Mitglied im Kreuzbund zu sein.

Dabei leisten diese Menschen manchmal Hervorragendes für die Sache des Kreuzbundes.

Du, lieber Rudi, gehörst zweifellos zu diesen Persönlichkeiten!

Seit Januar 1988 arbeitest Du als Referent für Psychiatrie und Sucht beim Diözesancaritasverband Trier. Vorher warst Du Suchtberater in Rüsselsheim, also in meiner Heimatdiözese.

Seither begleitest Du suchtkranke Menschen mit hohem Einsatz. Dabei geht Dein Engagement weit über Deine eigentliche Pflicht hinaus.

Beratende Funktion im Kreuzbund,
Leitung der jährlich stattfindenden Vorstandseminare in Trier sowie in Mainz.

Besonders auch Dein Engagement im Perspektivprozess von Caritas und Kreuzbund zeigen Deine hohe Verbundenheit mit dem Kreuzbund.

Besonders hervorzuheben ist hierbei Deine persönliche Einstellung zum Kreuzbund. Du lässt keine Möglichkeit aus unseren Verband zu unterstützen, wo es nur möglich ist.

Als Referatsleiter im DiCV Trier ist es Dir ein großes Anliegen, dass die Caritas-Suchtberatungsstellen in der gesamten Diözese, die Selbsthilfe, und im speziellen den Kreuzbund, als ein wichtiges Bindeglied in der Suchthilfe anerkennen.

Dabei wirst Du aufgrund Deiner Ruhe, Ausgeglichenheit und Kompetenz, die Fähigkeit in schwierigen Situationen einen gangbaren Kompromiss zu finden, in der gesamten Diözese Trier und darüber hinaus sehr geschätzt, geachtet und anerkannt.

Du lieber Rudi, bist damit eine Stütze des Kreuzbundes und hast Dich durch Dein Engagement weit über das übliche Maß hinaus um die Menschen des Kreuzbundes verdient gemacht!

Du bist dem Kreuzbund seit langem in Freundschaft verbunden und ich hoffe und wünsche, dass dies noch lange der Fall sein wird!

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand des Kreuzbund Diözesanverbandes Trier am 3. September 2017 den Antrag beim Bundesvorstand des Kreuzbundes eingereicht Dir, lieber Rudi die Josef-Neumann-Medaille, die höchste Auszeichnung, die der Kreuzbund für Personen zu vergeben hat, die nicht Mitglied des Kreuzbundes sind, zu verleihen.

In seiner Vorstandssitzung vom 9.9.2017 hat der Bundesvorstand diesem Anliegen einstimmig zugestimmt. Auch dies zeigt die Wertschätzung und Anerkennung, die Du über die Grenzen der Diözese Trier hinaus beim Kreuzbund genießt! Eine Aussage war zum Beispiel: „wenn diese Auszeichnung jemand verdient, dann ist es Rudi Barth“.

Es ist mir daher eine besondere Ehre, Dir nun die Josef-Neumann-Medaille überreichen zu dürfen!

Das letzte Mal wurde diese Auszeichnung im Jahr 2015 an Herrn Peter Huber im DV Rottenburg – Stuttgart vergeben, was zeigt, dass die Verleihung dieser Medaille etwas Besonderes ist und nicht selbstverständlich an jeden vergeben wird!

Ich danke Dir im Namen des Vorstandes des Kreuzbund Bundesverbandes, namentlich der Bundesvorsitzenden Andrea Stollfuß und des Bundesgeschäftsführers Heinz – Josef Janßen, und vor allem natürlich ganz persönlich!

Ich möchte Dir nun die Josef-Neumann-Medaille überreichen und verlese die zugehörige Urkunde!

Gerhard Iser
(Stellvertretender Bundesvorsitzender)